

# **Protokoll**

**zur 15. Sitzung des Ortsbeirates Sperenberg  
am Dienstag, dem 06.10.2020  
um 19.00 Uhr in der Schankwirtschaft „Zur S-Bahn“, Trebbiner Str.13,  
15838 Am Mellensee**

---

## **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.00 Uhr

Anwesend: Dargo Porath, Doreen Schulze, Bert Daske, Thomas Kosicki,  
Maik Tscherwinka

Entschuldigt:  
Unentschuldigt:

Geladene Gäste:  
Name der anwesenden Bediensteten:

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Anträge zur Tagesordnung
03. Einwendungen zur Niederschrift der 14.Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Diskussion über die „S-Bahn“ in Sperenberg mit den Betreibern und den Nachbarn
06. Informationen und Anfragen
07. Sonstiges

Zu TOP 01: Eröffnung und Begrüßung

Herr Porath eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste und Ortsbeiratsmitglieder

Zu TOP 02: Anträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge.

Zu TOP 03: Einwendungen zur Niederschrift der 14.Sitzung

Keine Einwände.



#### Zu TOP 04: Einwohnerfragestunde

Herr Spieth teilt mit, dass die Firma Blümel gern die Poststelle übernehmen möchte. Erste Absprachen mit dem jetzigen Betreiber der Poststelle sind schon erfolgt, jedoch erfolgt von Seiten der Post keine Antwort auf die Übernahme-Anfrage.

Der Ortsvorsteher wird sich mit der Post in Verbindung setzen.

Herr Schlesing fragt nach dem Stand des Vorhabens Brücke Wiesenweg. Der Ortsvorsteher berichtet von einem Treffen mit den verantwortlichen aus der Verwaltung und dem Wasser- und Bodenverband, um nach einer Lösung zu suchen.

#### Zu TOP 05: Diskussion über die „S-Bahn“ in Sperenberg mit den Betreibern und den Nachbarn

Der Ortsvorsteher hat alle drei, unmittelbar an die Schankwirtschaft angrenzenden, Nachbarn eingeladen. Teilweise wurde abgesagt bzw. konnte der Nachbar wegen Urlaubs nicht teilnehmen, so dass niemand der eingeladenen Gäste erschienen ist.

Der Ortsvorsteher informierte das Gremium, dass alle notwendigen Genehmigungen für den Betrieb der Schankwirtschaft vorliegen, er wird die betroffenen Nachbarn darüber in Kenntnis setzen.

Die unmittelbaren Nachbarn fühlen sich durch Lärm und Geruch belästigt, was jedoch weder von den anwesenden Gästen noch weiteren Nachbarn bestätigt werden konnte. Der Ortsbeirat konnte sich vor Ort davon überzeugen, dass es weder zu Geruchsbildungen noch zu unzumutbarer Lärmbelästigung kommt. Die Schankwirtschaft hat nur an Sonn- und Feiertagen und montags geöffnet und dies auch nur von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr, so dass hier kein ruhestörender Lärm in den Nachtstunden (ab 22.00 Uhr) entstehen kann.

Es entstand eine heftige Diskussion unter den anwesenden Gästen, wieso es zu diesen Streitigkeiten gekommen ist. Dies alles hilft aber nicht bei der Problembeseitigung. Der Betreiber der Schankwirtschaft hat schon das Öfteren zu einem klärenden Gespräch eingeladen – doch ohne Erfolg.

Mittlerweile liegt der ganze Streit bereits beim Amtsgericht.

Im Ergebnis einer heftigen Diskussion kann der Ortsbeirat nur empfehlen, den Schlichter (Schiedsstelle) einzuschalten. Hier werden dann alle Beteiligten von der Schiedsstelle zu einem klärenden Gespräch eingeladen und in der Regel lassen sich so Kompromisse finden.

Der Ortsbeirat spricht sich nach wie vor für den Erhalt der Schankwirtschaft als sozialen und gesellschaftlichen Treffpunkt des Ortsteils Sperenberg aus.

#### Zu TOP 06: Informationen und Anfragen

Frau Schulze berichtet, dass in den nächsten vier Wochen die Aufstellung der, für die Heimatstube, geförderten, Sitzgruppe am Dorfbackofen erfolgt. Die Kosten von 5000,00 EUR werden mit 4500,00 EUR gefördert, die Heimatstube muss nun die 500,00 EUR Eigenanteil aufbringen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, dass aus dem Ortsteilbudget 500,00 EUR an die Heimatstube als Spende gezahlt werden. Der Ortsvorsteher bespricht mit der Kämmerin die weitere Verfahrensweise.

Abstimmungsergebnis:

5/0/0



Weiterhin wird der Ortsbeirat informiert, dass die Informationstafel am Strandbad Sperenberg nicht mehr auf dem aktuellen Stand ist. Die Kosten für ein neue Informationstafel belaufen sich auf ungefähr 100,00 EUR, die nicht von der Verwaltung übernommen werden können. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, auch diese Kosten aus dem Ortsteilbudget zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

Zu TOP 07: Sonstiges

Keine Wortmeldungen.



Porath  
Ortsvorsteher  
10.10.20120



Tschewinka  
stellv. Ortsvorsteher/  
Schriftführer